



Kongress

Brücken bauen: Praxis, Forschung, Zukunft

25. und 26. September 2026

29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
Zwangserkrankungen e.V.

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

In Kooperation mit



Deutsche Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zur **29. Tagung der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V. (DGZ)** am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf begrüßen zu dürfen.

Unter dem Thema
Brücken bauen: Praxis, Forschung, Zukunft

haben wir ein facettenreiches Programm entwickelt, das sich an Therapeut:innen, Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen, Wissenschaftler:innen, Betroffene, Angehörige sowie Interessierte richtet.

Dieses Jahr steht insbesondere die Vielfalt und Bandbreite der Forschung, des Verständnisses sowie der praktischen Behandlung und Versorgung von Zwangsstörungen im Mittelpunkt unserer Tagung. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven aus Wissenschaft und klinischer Praxis zusammenzuführen und einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen zu ermöglichen.

Ein besonderes Highlight ist unser Keynote Speaker Eric Storch (Baylor College of Medicine, USA), der international zu den führenden Experten im Bereich der Zwangsstörungen zählt. Vertiefen Sie Ihr Wissen in unseren Workshops am Samstag und nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Fachkolleg:innen und Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Beteiligung und wünschen Ihnen einen inspirierenden Aufenthalt in Hamburg – einer Stadt, die für ihre vielen Brücken bekannt ist und damit einen passenden Rahmen für Austausch und neue Perspektiven bietet.

Amir H. Yassari, Lena Jelinek, Thomas Hillebrand,
Ulrich Voderholzer, Jürgen Gallinat

Programm | Freitag, 25. September 2026

ab 10:00 Uhr | **Anmeldung**

13:00 Uhr | **ERÖFFNUNG**

Thomas Hillebrand, Münster
Jürgen Gallinat, Amir H. Yassari, Hamburg

13:15 – 13:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 1**

Vier Tage, die alles verändern? Evidenz, klinische Umsetzung und eine Betroffenenperspektive zum B4DT
Lena Jelinek, Hamburg

13:45 – 14:15 Uhr | **HAUPTVORTRAG 2**

Therapie der Zwangsstörungen:
State of the Art und Update 2026
Ulrich Voderholzer, Prien

14:15 – 14:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 3**

Umgang mit Unvollständigkeitserleben bei Zwangsstörungen
Willi Ecker, Bad Dürkheim

14:45 – 15:15 Uhr | **PAUSE**

15:15 – 15:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 4**

Wenn Gedanken schockieren – Exposition bei aggressiven und sexuellen Zwangsgedanken
Thomas Hillebrand, Münster

15:45 – 16:15 Uhr | **HAUPTVORTRAG 5**

Von den Grundlagen zur Praxis:
Evidenzbasierte Behandlung von Ekel bei kontaminationsbezogenen Zwangsstörungen
Jakob Fink-Lamotte, Potsdam

16:15 – 16:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 6**

Halb genetisch, halb umweltbedingt: Was wir heute über die Entstehung von Zwangsstörungen wissen und was das für Betroffene und Behandelnde bedeutet
Jan Beucke, Hamburg

17:00 – 17:30 Uhr | **KURZVORTRÄGE**

Nachwuchswissenschaftler:innen

18:00 – 19:30 Uhr | **DGZ-MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Samstag, 26. September 2026

09:15 – 09:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 7**

Intention-fokussierte Therapie: Etwas Neues unter der Sonne?
Amir H. Yassari, Hamburg

09:45 – 10:15 Uhr | **HAUPTVORTRAG 8**

Eine neue Versorgungsform in der Psychotherapie:
Immersiv, digital und intensiv (NovaTreatXR)
Franziska Miegel, Hamburg

10:15 – 10:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 9**

Alarm im Kopf – Fehlersensitivität bei Zwängen
Anja Riesel, Hamburg

10:45 – 11:15 Uhr | **PAUSE**

11:15 – 12:15 Uhr | **KEYNOTE SPEAKER**

Rethinking Pediatric OCD:
Lessons from the Past and Directions for the Future
Eric Storch, Houston | USA

12:15 – 12:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 10**

ADHS und Zwänge – Unterschiede, Gemeinsamkeiten
und Behandlungsmöglichkeiten
Alexandra Philipsen, Bonn

12:45 – 13:00 Uhr | **VERABSCHIEDUNG**

13:00 – 14:00 Uhr | **MITTAGSPAUSE**

14:00 – 15:30 Uhr | **WORKSHOPS 1 – 8**

1. Filmvorführung: "Wirf Dein Herz ins Meer"
Christian Kogler, Linz
2. Kombinierte Einzel- und Gruppenbehandlung in der Praxis - Mit ACT mehr Expositionen ermöglichen
Bertram Schenkluhn, Hamburg
3. Kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen mit einer Zwangsstörung
Hildegard Goletz, Köln
4. Weil jemand versteht – Peer-Begleitung als Motor für Exposition und Genesung
Alexandra Jobst, Regensburg
5. Meet the Experts Session
Stefan Koch, Rebecca Schennach, Lena Jelinek, Willi Ecker

6. Zwischen Zweifel und Entschiedenheit –
Wenn Veränderung zur Herausforderung wird
Heike Alsleben, Hamburg

7. Innovative Expositionskonzepte im stationären Bereich
Alisa Kronthaler und Paulina Arndt, Prien

8. Mit Unsicherheit präsent bleiben –
Yoga für Menschen mit OCD
Jessica Teitz, Friedrichsdorf

15:30 – 16:15 Uhr | **PAUSE**

16:15 – 17:45 Uhr | **WORKSHOPS 9 – 16**

9. Kognitive Verhaltenstherapie nach Bergen-4-Day-Treatment
Cora Scheffert, Berlin; Luisa Tegtmeier, Hamburg
10. Pathologisches Horten – Möglichkeiten und Herausforderungen in der Therapie
Mark Mühlbacher, Prien
11. Behandlungsempfehlungen bei körperbetonten Zwangsstörungen
Antonia Peters, Hamburg
12. Pharmakotherapie bei Zwangsstörungen
Rebecca Schennach, Prien
13. Relationship OCD – Der Zwang in Liebesbeziehungen
Susanne Fricke und Martin Niebuhr, Hamburg
14. Realitätscheck: Familien im Zwangsspektrum – die FiZS-Umfrage 2026
Angela Wosylus, Dornstetten
15. Akzeptanz, Werte und Veränderung: ACT praktisch anwenden bei Zwangsstörungen
Anne Katrin Külz, Freiburg
16. Weil jemand versteht – Peer-Begleitung als Motor für Exposition und Genesung
Alexandra Jobst, Regensburg

17:45 Uhr | **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Referent:innen (alphabetisch)

1. Dipl. Psych. Heike Alsleben, Hamburg
2. Paulina Arndt, M. Sc., Prien
3. Prof. Dr. Jan Beucke, Hamburg
4. Prof. Dr. Willi Ecker, Bad Dürkheim
5. Prof. Dr. Jakob Fink-Lamotte, Potsdam
6. PD Dr. Susanne Fricke, Hamburg
7. Prof. Dr. Jürgen Gallinat, Hamburg
8. Dr. Hildegard Goletz, Köln
9. Dipl. Psych. Thomas Hillebrand, Münster
10. Alexandra Jobst, Regensburg
11. Dr. Stefan Koch, Prien
12. Christian Kogler, Linz
13. Alisa Kronthaler, M. Sc., Prien
14. Dr. Anne Katrin Külz, Freiburg
15. Prof. Dr. Lena Jelinek, Hamburg
16. PD Dr. Franziska Miegel, Hamburg
17. Mark Mühlbacher, M. Sc., Prien
18. Martin Niebuhr, Hamburg
19. Antonia Peters, Ehrenvorsitzende DGZ
20. Prof. Dr. Alexandra Philipsen, Bonn
21. Prof. Dr. Rebecca Schennach, Prien
22. Dipl. Psych. Bertram Schenkluhn, Hamburg
23. Dr. Cora Schefft, Berlin
24. Prof. Dr. Anja Riesel, Hamburg
25. Eric Storch, Houston / USA
26. Luisa Tegtmeier, M. Sc., Hamburg
27. Jessica Teitz, Friedrichsdorf
28. Prof. Dr. Ulrich Voderholzer, Prien
29. Angela Wosylus, Dornstetten
30. Dr. Amir Yassari, MSc., Hamburg

Tagungsinformationen

Tagungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Rahel Liebeschütz-Plaut Hörsaal, Gebäude N 43
Martinistraße 52 I 20246 Hamburg

Organisation

Birgit Hansen | Maria Valdes de Gruber | Nicole Kühne

Anmeldung und Zahlung

Tagungsgebühr inkl. 2 Workshops:
bis 31.07.26: 200,00 € | ab 01.08.26: 230,00 €
Tageskarte 130,00 €

DGZ-Mitglieder (nach 01. 03. 2024), PiAs, Studierende, Betroffene, Angehörige, EmpfängerInnen von Grundversicherungsleistung nur gegen Vorlage einer zum Tagungszeitraum gültigen Bescheinigung (bitte der Anmeldung beilegen).

bis 31.07.26: 110,00 € | ab 01.08.26: 130,00 €

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Die Erstattung der Teilnahmegebühr, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 € | Tageskarte 30,00 €), wird nach dem Kongress erfolgen. Für Stornierungen, die nach dem 21.08.2026 eingehen, erfolgt keine Kostenersatzung. Es wird keine Erstattung für unbesuchte Vorträge/Workshops oder eine vorzeitige Beendigung der Teilnahme gewährt.

Kongressbüro

Brücken bauen: Praxis, Forschung, Zukunft
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistr. 52 I 20246 Hamburg

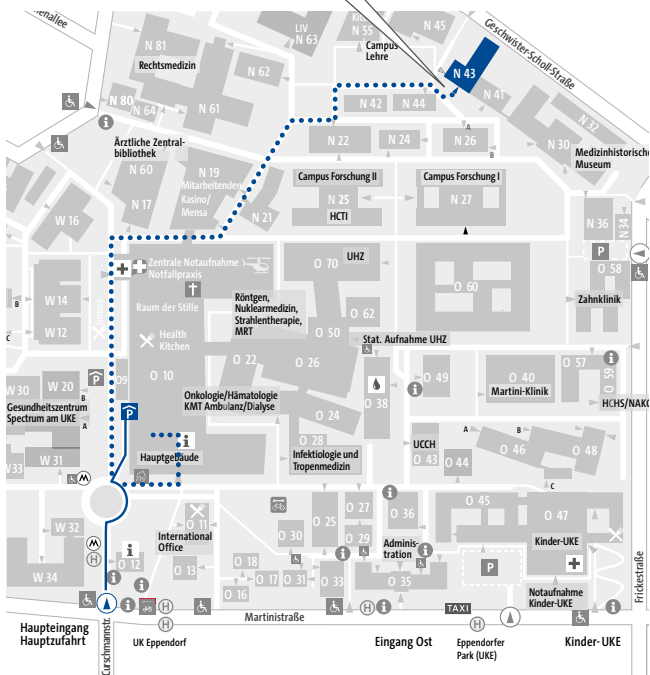
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 55173 / - 55616

Telefax: +49 (0) 40 7410 - 52999

E-Mail: psych-kongress@uke.de

So finden Sie uns

Rahel Liebeschütz-
Plaut Hörssal (N 43)



Rahel Liebeschütz-Plaut Hörssal | Gebäude N 43
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Programmkomitee

Dr. Amir H. Yassari, MSc.
Prof. Dr. Lena Jelinek
Dipl. Psych. Thomas Hillebrand
Prof. Dr. Ulrich Voderholzer
Prof. Dr. Jürgen Gallinat

Für den Kongress wurde die Anerkennung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.